

Bericht über das zweite Treffen der Arbeitsgemeinschaft Operative Ulkus Therapie (OUT-AG) der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie (DGP) vom 11. bis 12. Juni 2004 in Bern - Universitätsklinikum Insel-Spital

Das zweite Treffen der Arbeitsgemeinschaft Operative Ulkus Therapie (OUT-AG) fand im Insel-Spital der Schweizer Hauptstadt Bern am 11. und 12. Juni 2004 statt. Gastgeber war Matthias K. Widmer, Oberarzt der gefäßchirurgischen Klinik und Mitglied der OUT-AG. Nach freundlicher Begrüßung und Aufnahme in Bern, teilte Herr Widmer den aktuellen Vorstandsbeschuß der Schweizer Gesellschaft für Phlebologie mit, die OUT-AG in Form von Schirmherrschaft und Sponsoring in Ihrer Aktivität zu unterstützen. Wir bedanken uns bei Dr. med. Stefan Küpfer, Präsident der SGP.

Teilnehmer der Arbeitstagung waren: Dr. Frank Baltussen - Heilbronn, Frau Prof. Dr. Kornelia Böhler - Wien, Dr. Uwe Ehresmann - Grebenhain, Dr. Georg Gallenkemper - Krefeld, Dr. Malte Hegenscheid - Bagnang, Dr. Hans Joachim Hermanns - Krefeld, Frau Dr. Susanne Kanya - Krefeld, Frau Silke Kotitschke - Frankfurt, Dr. Georg Letter - Bern, Dr. Patrik Sander - Grebenhain, Dr. Peter Schanowski-Bouvier - Bonn, Dr. Christoph Steimann - Bielefeld, Dr. Hans-Peter Thies - Zwiesel, Dr. Franz Waldermann - Freiburg, Dr. Johannes Wilde - Unna sowie als Referenten und Gäste Prof. Dr. Hunziker - Bern und Vertreter der Software Firmen Akestes (D), Avolon (D), PharmaMed Concept (D) und Dr. Wild (A).

Schwerpunkthemen der Tagung waren die EDV-gestützte Wunddokumentation (Dr. Kanya, Repräsentanten der EDV-Systeme) und der Wundverschluß von Ulzera durch Transplantation von Haut und (Epi)-Dermis-Äquivalenten (Hunziker, Gallenkemper). Weitere Vorträge zu den Themen "Neue Leitlinien zur Diagnostik und Therapie des Ulcus cruris venosum der DGP" (Gallenkemper, Hermanns), „Keimspektren und Resistenzen bei therapieresistenten Ulcera cruris am Beispiel des Venen- und Wundzentrums Krefeld" (Kanya) und die Vorstellung interessanter Kasuistiken aus der Universitäts-Hautklinik Wien (Böhler) rundeten das wissenschaftliche Programm ab. Ein Highlight war der Beitrag des international anerkannten Experten der Berner Universitäts-Hautklinik, Prof. Dr. Hunziker, zum Thema "tissue engineering" zum Thema Wundverschluß. Der moderne Konferenzraum des Universitäts-Spitals hoch oberhalb der Dächer von Bern bot einen malerischen Blick in die Berner Alpen mit Eiger, Mönch und Jungfrau im Hintergrund und entschädigte für langes Sitzen bei Vorträgen und regen Diskussionen. Als körperlichen Ausgleich war eine Wanderung zum Gurten, dem Berner „Hausberg" geplant. Die Besteigung musste wegen Regenschauer jedoch teilweise durch eine Bahnfahrt erleichtert werden. Als Projekt bis zum nächsten Treffen während der 46. Jahrestagung der DGP in Recklinghausen nahmen die Tagungsteilnehmer die Aufgabe der Evaluierung einer geeignet erscheinenden Wund-Dokumentations-Software mit nach Hause. Eine gemeinsame Ulkus-Dokumentation wird die Grundlage zur Datensammlung und wissenschaftlicher Auswertungen sein. Für das Frühjahr 2005 hat Frau Prof. Dr. Böhler bereits signalisiert, ein Treffen in Wien zu organisieren.

Dr. G. Gallenkemper, Krefeld